

Inhalt

Vorwort	9
---------------	---

ERSTER TEIL: DIE WEGE

THOMAS MANN – »Begrenzen, ausschalten, gestalten,
fertigwerden . . .«

Frühe Krise	14
Triebdruck als Schreibdruck	21
Heimsuchung, Öde, Eis	33
Der erotische Erzähler	44
Die Zauberberg-Kur	56

DREIMAL WELTKRIEG

Der Unpolitische – der Augsburger Bohemien –
ein Nicht-Kriegsteilnehmer

65

BERTOLT BRECHT – »Wie ein leeres Blatt«

Baal und die Folgen	82
Große Absichten	96
Gute Zeit für Lyrik	105
Das Chaos wird aufgebraucht	113
Baal soll verschwinden	122
Entscheidungsspiele	133

DREI STRAFGERICHTE

»Tod in Venedig« – »Die Maßnahme« – »Das Urteil«

145

FRANZ KAFKA – »Selbstvergessenheit – nicht Wachheit«

Weltscheu und virtuos	164
Die Liebesbriefe	178
Frauen, Junggesellen, Doppelgänger	191
Sich verlieren in Romane	205
Die Entdeckung des Vaters	219

ZWEITER TEIL: AM ZIEL

DREI STRATEGIEN

Brechts Zurücknahmen und Umwertungen	236
Thomas Manns Widerspruchsharmonie	243
Kafkas blendender Leerlauf	249

MEISTERWERKE

Gespaltene Welt: Menschen als Masken	
»Leben des Galilei« – »Mutter Courage und ihre Kinder« –	
»Der Gute Mensch von Sezuan«	256
Ein Entsagungsprogramm: Behagen im Unglück	
»Joseph und seine Brüder« – »Lotte in Weimar«	271
Im Labyrinth: Ohne Weltbild	
»Das Schloß«	283

DREIERLEI ENDSPIEL

Redseligkeit – Lakonik – »Nichts an Stimme«	
Bewegung in der Windstille: Brechts Elegien	302
Auflösungszauber: Thomas Manns späte Prosa	306
»Leicht, flüsternd, vertraulich, manchmal ein wenig heiser«:	
Kafkas Abschied	311

ANHANG

Vorbemerkung	319
Zu den Editionen	320
Literatur zu Thomas Mann	322
Literatur zu Bertolt Brecht	324
Literatur zu Franz Kafka	327
Werkregister	329